

Verhandlungsschrift Nr.6/1979

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 09. August 1979.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Bürgermeister-Stellvertreter Walter Winzl,
Gemeindevorstandsmitglied Johann Chocholaty,
Gemeinderatsmitglied Johann Stockhammer,
Josef Maier,
Alois Gangl,
Johann Grundner,
Ambros Laireiter,
Felix Mitterbauer,
Johann Schweigerer,
Johann Wagenhofer,
Ersatzmitglied Johann Roidmaier,
Josef Kaufmann,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Franz Huemer, entschuldigt,
Dkfm.Seb.Kreuzeder, entschuldigt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis
an alle Mitglieder des Gemeinderates am 2.8.1979 erfolgt ist;
c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
d) die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom
12.6.1969 und 5.7.1979 bis heute zur öffentlichen Einsicht auf-
gelegen ist und heute noch aufliegt und während der Sitzung gegen
die Verhandlungsschrift noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1978
mit Genehmigung der Kreditüberschreitungen.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Entwurf des Rechnungsabschlusses
in der Zeit vom 13. Juli bis 28. Juli 1979 zur öffentlichen Einsicht-
nahme aufgelegt ist und gegen den Entwurf keine Erinnerungen einge-
bracht wurden. Weiters wird berichtet, daß der örtliche Prüfungsaus-
schuß den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1978
überprüft hat und hierüber eine Niederschrift aufliegt. Die Prüfung
hat am 08. August 1979 stattgefunden.

Der Bürgermeister erläutert, daß auch im Finanzjahr 1978 im ordent-
lichen Haushalt ein Abgang trotz Heranziehung von Bedarfszuweisungs-
mitteln aufgetreten ist. Dieser Abgang beruht vorwiegend darauf, daß
Einnahmen in der veranschlagten Höhe nicht vereinnahmt bzw. die ver-
anschlagten Ausgaben überschritten wurden. Um den Abgang im ordent-
lichen Haushalt abdecken zu können, müssen im laufenden Haushalts-
jahr 1979 Einsparungen vorgenommen werden.

Die im außerordentlichen Haushalt ausgewiesenen Abgänge konnten durch
die Abdeckung von 4 Vorhaben wesentlich vermindert werden. Trotzdem
muß auch weiterhin um Landes- und Bedarfszuweisungsmittel angesucht
werden, damit die bereits laufenden Vorhaben beendet und finanziell
bedeckt werden können.

Sodann ersucht der Bürgermeister den Schriftführer den Entwurf in seinen Ansätzen zu verlesen. Genannter gibt den Rechnungsabschluß in den Einzelheiten bekannt, erläutert die Veränderungen gegenüber den Voranschlagsansätzen und verliest auch weiters die Vermögenszu- und-abgänge. Da sich gegenüber den Voranschlagsposten noch Änderungen ergeben haben, sind die Kreditüberschreitungen noch zu genehmigen. Die Finanzgebarung sieht folgend aus:

I. Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

0 Vertretungskörper u.allgemeine Verwaltung	S	18699.83
1 Öffentliche Ordnung u.Sicherheit	S	4348.80
2 Unterricht, Erziehung, Sport u.Wissenschaft	S	449460.--
3 Kunst, Kultur und Kultus	S	25250.--
4 Soziale Wohlfahrt u.Wohnbauförderung ...	S	4510.--
5 Gesundheit	S	-.--
6 Straßen u.Wasserbau, Verkehr	S	21650.--
7 Wirtschaftsförderung	S	-.--
8 Dienstleistungen	S	381405.63
9 Finanzwirtschaft	S	2555752.41
	<u>Summe:</u>	<u>S 3461076.67</u>

Ausgaben:

0 Vertretungskörper u.allgemeine Verwaltung	S	567859.80
1 Öffentliche Ordnung u.Sicherheit	S	39993.49
2 Unterricht, Erziehung Sport u.Wissenschaft	S	805521.41
3 Kunst, Kultur und Kultus	S	78070.01
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung ..	S	-.--
5 Gesundheit	S	71875.52
6 Straßen u. Wasserbau, Verkehr	S	450607.55
7 Wirtschaftsförderung	S	4565.--
8 Dienstleistungen	S	308309.18
9 Finanzwirtschaft	S	1354051.39
	<u>Summe:</u>	<u>S 3680853.35</u>

Abgang	S	219776.68
--------------	---	-----------

II. Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen:

831 Ausbau Bade- u.Campingplatz	S	483010.42
211 Bau einer Volksschule	S	-.--
846 Umbau Liegenschaft Perwang 4	S	300347.08
262 Errichtung Sport- u.Freizeitanlage	S	-.--
363 Errichtung eines Ortsparkes	S	34024.80
810 Wassergenossenschaft Ober- Unteröd	S	50000.--
7101 Wirtschaftsweg Hinterbuch	S	2431.--
7102 Wirtschaftsweg Rödhausen	S	-.--
612 Sanierung Rudersberger Gem.Str.	S	3392.--
846 Ankauf u.Adaptierung Perwang 1	S	226427.--
811 Ortskanalisation	S	50000.--
633 Regulierung Berndorferbach	S	1812226.65
6161 Güterweg Elexlochen	S	336596.30
816 Ortsbeleuchtung	S	-.--
612 Rödhauser Gem.Str., 2.Bauabschnitt	S	252113.--
	<u>Summe:</u>	<u>S 3550568.25</u>

Ausgaben:

831 Ausbau Bade- und Campingplatz	S	483010.42
211 Bau einer Volksschule	S	40879.12
846 Umbau Liegeschaft Perwang 4	S	300347.08
262 Errichtung Sport- u. Freizeitanlage	S	214781.73
362 Errichtung eines Ortsparkes	S	34024.80
810 Wassergenossenschaft Ober- Unteröd	S	50000.--
7101 Wirtschaftsweg Hinterbuch	S	8404.50
7102 Wirtschaftsweg Rödhausen	S	146420.70
612 Sanierung Rudersberger Gem.Str.	S	96058.72
846 Ankauf u. Adaptierung Perwang 1	S	492288.13
811 Ortskanalisation	S	20941.--
633 Regulierung Berndorferbach	S	1886730.95
6161 Güterweg Elexlochen	S	469252.62
816 Ortsbeleuchtung	S	270519.18
612 Rödhauser Gem.Str., 2. Bauabschnitt	S	284032.88
	<u>Summe:</u>	<u>S 4797691.83</u>
Abgang	S	<u>1247123.58.</u>

III. Vermögen und Schulden

Vermögen zu Beginn des Rechnungsjahres	S	11537999.97
Zugang im Laufe des Rechnungsjahres	S	500546.92
Abgang im Laufe des Rechnungsjahres	S	1000.--
	<u>Summe:</u>	<u>S 12037546.89</u>
Schulden zu Beginn des Rechnungsjahres	S	3583204.52
Zugang im Laufe des Rechnungsjahres	S	700000.--
Tilgung im Laufe des Rechnungsjahres	S	296636.49
	<u>Summe/</u>	<u>S 3986568.03 .</u>

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Rechnungsabschluß des Jahres 1978 wird in der vorgelegten Entwurfsfassung unverändert angenommen. Die Kreditüberschreitungen, die im Zuge der Verlesung des Rechnungsabschlusses erläutert wurden, werden ebenfalls genehmigt.

2./ Zusätzliche Asphaltierungsarbeiten zur Erhaltung des Straßennetzes (Agrarweg Hemming, Siglberg, alte Volksschule Oberöder-Gemeindestraße).

Der Bürgermeister berichtet, daß der Agrarweg Hemming, von der Gemeindegrenze bis bis zum Güterweg Elexlochen, die Ortseinfahrt der Rudersberger Gemeindestraße (Siglberg) und die Einmündung der Oberöder Gemeindestraße in die Baier-Bez. Straße sehr schadhaft sind. Nach Besichtigung der betroffenen Straßenteilstücke durch die Fa. Zwettler aus Steyr, kann lt. Auskunft der betreffenden Firma eine dauerhafte Instandsetzung nur durch Aufbringung einer Bitumentragschicht gewährleistet werden. Die Kosten für diese Arbeiten werden sich auf ca. S 50.000,-- belaufen. Zur Bedeckung dieser Kosten ist die Inanspruchnahme von Landesmittel vorgesehen.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Asphaltierungsarbeiten zur Straßenerhaltung werden wie dem Gemeinderat vorgelegt genehmigt.

- 3./ Wasserversorgungsanlage für den Bade- und Campingplatz;
Verzicht auf die wasserrechtliche Bewilligung der BH. Braunau
am Inn, Bescheid vom 14.8.1969, Wa-0510.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn mit Erlaß vom 26.4.1979, Wa-0510, der Gemeinde mitteilt, daß der Bescheid der BH. Braunau am Inn vom 14.8.1969, Wa-05010, die Bewilligung zur Entnahme von Trink- und Nutzwasser aus zwei Grundquellen auf der Liegenschaft Edt 1 zur Versorgung des Campingplatzes erteilt. Die Anlage ist in weiterer Folge abgeändert und erweitert worden. Durch die nunmehrige Entnahmemenge war die Zuständigkeit des Amtes der o.ö.Landesregierung gegeben. Das Amt der o.ö.Landesregierung hat auch mit Bescheid vom 4.4.1979, Wa-1921/1-1979, für die gesamte derzeit vorhandene und der Trink- und Nutzwasserversorgung des Campingplatzes am Grabensee dienende Anlage die nachträgliche wasserrechtliche Bewilligung erteilt. Somit ist die mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 14,8.1969, Wa-0510, erteilte wasserrechtliche Bewilligung als erloschen festzustellen.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Seitens der Gemeinde Perwang am Grabensee wird auf die mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft vom 14.8.1969, Wa-0510 , erteilte wasserrechtliche Bewilligung für die Wasserversorgungsanlage des Bade- und Campingplatzes am Grabensee verzichtet.

- 4./ Grundsteuerbefreiung für das Land, für die neuerlich der
Gemeinde zur Verfügung gestellten Grundstücke am Grabensee.

Der Bürgermeister berichtet, daß das Amt der o.ö.Landesregierung mit Schreiben vom 24.4.1979, GHD-909/7-1979-D/Ü die Gemeinde ersucht, das Grundstück 518/10, KG. Perwang von der Grundsteuer zu befreien, da dieses Areal der schon bestehenden Freizeitanlage am Grabensee angeschlossen wird.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Dem Ansuchen des Amtes der o.ö.Landesregierung um Befreiung der Parz. 518/10 KG. Perwang von der Grundsteuer wird entsprochen.

5./ Erhöhung der wöchentlichen Arbeitsstunden auf 25 Stunden
von Maria Kreuzeder; Änderung des Dienstvertrages.

Der Bürgermeister berichtet, daß durch den erhöhten Arbeitsaufwand die Vertragsbedienstete Frau Maria Kreuzeder, mit 25 Wochenstunden gegenüber bisher 20 Wochenstunden beschäftigt werden soll. Diese Regelung soll rückwirkend mit 1. Juli 1979 in Kraft treten.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Vertragsbedienstete I, Frau Maria Kreuzeder, wird rückwirkend ab 1. Juli 1979 durch den erhöhten Arbeitsaufwand mit 25 Wochenstunden, daß sind 62,5% der jeweiligen Gehaltsstufe, angestellt.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und weitere Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen schließt der Vorsitzende um 21.45 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gemeinderatsmitglieder:

